

Rentner in reißenden Bach gestoßen

ANDORF (smw). Ein 67-jähriger wurde von seinem 52-jährigen Nachbarn in den reißenden Raabbach gestoßen.

Der Pensionist hatte den Hochwasserstand kontrolliert und ersuchte den Nachbarn, die Wehr zu öffnen, damit das Wasser schneller abfließen und ein Übertreten des Baches verhindert werden könnte.

Der Nachbar soll den Pensionisten, der auf einer Brücke stand, von hinten erfasst und in den etwa zwei Meter tiefen und stark hochwasserführenden Bach geworfen haben. Der Mann wurde über die Wehr getrieben, konnte sich kurz festhalten und wurde dann durch eine Wasserwalze getrieben. Nach etwa 30 Metern konnte er einen Ast erfassen und sich aus dem Bach retten.

Der mit Haftbefehl gesuchte Verdächtige konnte im Gemeindegebiet Andorf verhaftet werden. Die Ermittlungen und Einvernahmen dauern noch an.

Vermisster 74-jähriger Jäger von Rettungshund gefunden

Kopfinger Pensionist steckte eine Nacht völlig hilflos im Morast fest

Am Morgen um 7:00 Uhr war gemeldet worden, dass ein Kopfinger Pensionist seit 19:00 Uhr des Vorabends abgängig war. Rettungshund Aaron fand den Mann gegen 14 Uhr hilflos und unterkühlt im Morast.

KOPFING. Ein 74-jähriger Jäger aus Kopfing war abgängig gemeldet worden. Mit den Freiwilligen Feuerwehren Kopfing, Engertsberg, St. Aegidi, Enzenkirchen, Mazing, Stadl, St. Roman, Mitterndorf und Schärding mit insgesamt 70 Mann, dem ÖRK mit 17 Mann und sieben Suchhunden, der österreichischen Rettungshundebrigade mit acht Mann und sechs Hunden und zehn Beamten der Polizei mit einem Hundeführer wurde eine Suchaktion einge-



Mit Rettungshund Aaron bei einer Einsatzbesprechung mit Frau Rosenberger von der Österreichischen Rettungshundebrigade. Foto: privat

leitet. Der völlig unterkühlte Pensionist steckte hilflos im Morast fest. Rettungshund Aaron spürte den Mann auf. „Ohne Hundena-se hätten wir ihn nie gefunden“, sagt Tina Rosenberger von der Österreichischen Rettungshundebrigade in Rohrbach. Die FF

Kopfing barg den Pensionisten. Vom NAW wurde er in das LKH Schärding gebracht. Eine frühe Verständigung der Rettungshundebrigade kann lebensrettend sein, betont ÖRHB Landeseinsatzleiter Werner Aumayer.



RACING CAMPS

SOMMER CAMPS ab EUR 535,-
IN HINTERTUX 2009

Mit unseren Elite Camps sind wir heuer vom **14. Juni bis 07. August** in Hintertux. Die traditionellen Classic Camps bieten wir vom **05. Juli bis 07. August** für Sie an.

- 5 Tage professionelles Skitraining, Nachmittagsaktivitäten, Videoanalysen
- 5 Tage Skipass am Hintertuxer Gletscher www.hintertuxergletscher.at
- 5 Tage im 3 *** Hotel "Hintertuxerhof" www.hintertuxerhof.at

HERBST CAMPS ab EUR 598,-
IN HINTERTUX 2009

Mit unseren Elite und die traditionellen Classic Camps sind wir heuer vom **4. Oktober bis 20. November** in Hintertux – diese Programme können in beliebiger Dauer gebucht werden.

- 5 Tage professionelles Skitraining, Nachmittagsaktivitäten, Videoanalysen
- 5 Tage Skipass am Hintertuxer Gletscher www.hintertuxergletscher.at
- 5 Tage im 3 *** Hotel "Hintertuxerhof" www.hintertuxerhof.at

INFO:
www.AustriaRacingCamps.com
E-Mail: info@AustriaRacingCamps.com
Mobil: 0043 664 1757200
Fax: 0043 5234 6554



Neues Festival, zig Top-Stars

Beatpatrol: St. Pölten als Electronic Music-Mekka



God is a DJ: Paul van Dyk und Faithless erbringen Beweis. Foto: privat

Österreichs Festival-Sommer ist um einen weiteren Knüller reicher: Fällt doch am 24./25. Juli der Startschuss zum ersten St. Pöltner „Beatpatrol“ (größtes In-/Outdoor Electronic Music-Festival der Alpenrepublik am VAZ-Gelände, Camping am Traisen-Ufer inklusive). Dabei offenbar fix: Einfallen der musikkverrückten Massen in Hunderten „Beats per Minute“ – spielt das Line-Up doch wahrlich alle Stückern. Faithless, Paul van

Dyk, Stereo MCs, Santigold (erster Österreich-Gig überhaupt), IAMX, Lützenkirchen, Bauchklang – die Liste könnte (fast) noch ewig weitergehen (siehe www.beatpatrol.at). Ebenfalls nicht von schlechten Eltern: 25 Festival-Pässe, die wir für unsere Leserschaft „abgeluchst“ haben. Einfach ein Mail an gewinnspiel@bezirksblaetter.com schicken (Kennwort: Beatpatrol; Einsendeschluss: 20. Juli) – und 48 Stunden abtanzen! Werbung